

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Volker Klöpffer 563 - 6653 563 - 8036 volker.kloepper@stadt.wuppertal.de
	Datum:	18.09.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/0881/19 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
08.10.2019	BV Langerfeld-Beyenburg	Entgegennahme o. B.
31.10.2019	Ausschuss für Verkehr	Entgegennahme o. B.
Haltepunkt S7 an der Badischen Straße		

Grund der Vorlage

Gespräch der Verwaltung mit dem VRR hinsichtlich der Errichtung eines neuen Haltepunktes.

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Meyer

Begründung

In Reaktion auf das Schreiben der Verwaltung an den VRR vom 16.05.2019, in dem die Beweggründe des Wunsches nach Einrichtung eines neuen Haltes der S7 an der Badischen Straße näher erläutert wurden, hatte der VRR zu einem gemeinsamen Gespräch mit den Städten Solingen, Remscheid und Wuppertal am 21.08.2019 eingeladen.

Im Rahmen dieses Termins wurde von Seiten des VRR Folgendes klargestellt:

- Zwar wird es zur Errichtung eines provisorischen Haltepunktes im Bereich der Badischen Straße für die Zeit der Sanierung des Tunnels Rauenthal kommen. Es besteht jedoch, aufgrund völlig anderer bautechnischer wie genehmigungsrechtlicher Anforderungen, keine Möglichkeit, diesen im Anschluss oder unmittelbar zu einem vollwertigen Haltepunkt auszubauen.
- Die Anfang 2018 getroffene Auswahl der im Rahmen der DB-Stationsoffensive neu zu errichtenden Stationen an der S7 (Remscheid-Honsberg und Solingen-Meigen) muss angesichts der fortgeschrittenen Planungen, trotz der von Seiten der Stadt Wuppertal reklamierten, geänderten Rahmenbedingungen, Bestand haben. Eine Errichtung von drei neuen Haltepunkten kommt aus betrieblichen Gründen derzeit nicht in Frage.

Allerdings wies der VRR darauf hin, dass

- a) die Untersuchungen zur Umsetzbarkeit der genannten Haltepunkte noch nicht abgeschlossen sind und
- b) der geplante Einsatz neuer Fahrzeuge mit alternativer Antriebstechnologie nach Auslaufen des aktuellen Verkehrsvertrags 2028 zu zusätzlichen Fahrzeitgewinnen führen und somit auch einen dritten zusätzlichen Halt eventuell möglich machen könnte.

Es wurde daher einvernehmlich vereinbart, dass ein dritter Haltepunkt (d.h. der Haltepunkt Badische Straße) in die noch aktuellen Untersuchungen aufgenommen wird, um die Möglichkeit der Realisierung aus betrieblicher Sicht bereits jetzt prüfen zu können. Bei positivem Ergebnis müssten im Folgenden Gespräche aufgenommen werden, um insbesondere die Finanzierung eines Haltepunktes Badische Straße zu klären.